

Duo Panoforte



Ulrich Herkenhoff

Felix Romankiewicz





Ulrich Herkenhoff wurde 1966 in Osnabrück geboren und erhielt mit sechs Jahren den ersten Klavierunterricht. Seine erste Begegnung mit der Panflöte hatte er als Vierzehnjähriger. Als Autodidakt eignete er sich die Spieltechnik dieses Instruments an. Nach einem Querflötenstudium am Münchner Richard-Strauss-Konservatorium (Prof. Jochen Gärtner) mit anschließender künstlerischer Reifeprüfung auf der Panflöte, avancierte Ulrich Herkenhoff rasch zum international gefragten Solisten.

Besondere Förderung auf dem Gebiet der rumänischen Folklore erhielt er durch den Schweizer Musikethnologen und Verleger Marcel Cellier. Gemeinsam mit Cellier an der Orgel nahm er 1990 seine erste Compactdisc mit rumänischen Improvisationen auf.

Als Interpret "klassischer" Werke veranlaßte Ulrich Herkenhoff bereits mehrere zeitgenössische Komponisten für die Panflöte zu komponieren, darunter auch Berühmtheiten wie Harald Genzmer, Jean Guillou und Enjott Schneider. So verfolgt er das ehrgeizige und langfristige Projekt, die Panflöte als seriöses Konzertinstrument zu etablieren. 1992 wurde er mit dem Münchner "Förderpreis des Gasteig Kulturkreises" (Vorsitz : Hans-Werner Henze) ausgezeichnet . 1996 erhielt er den "Bayerischen Staatsförderpreis für junge Künstler", und im Jahr 2000 verlieh ihm die Deutsche Phonoakademie für seine CD "Symphonic Cinema" den begehrten „Echo Klassik“-Preis als Instrumentalist des Jahres.

Seither ist Herkenhoff auch auf filmmusikalischem Gebiet ein gefragter Solist. So wirkte er u.a. an der Oscar-prämierten Musik zu "Der Herr der Ringe – die Rückkehr des Königs" (Komponist: Howard Shore) mit. Auch ist Herkenhoff an der Einspielung von Ennio Morricones Soundtrack zu „Fateless“ (Roman eines Schicksallosen) umfangreich beteiligt.

Neben seiner konzertanten Tätigkeit ist Ulrich Herkenhoff auch auf pädagogischem Gebiet tätig und widmet sich als Verleger der Edition von Panflöten-Literatur.

Sämtliche von ihm gespielten Instrumente stammen aus eigener Fertigung.

Felix Romankiewicz wurde 1972 in Stuttgart geboren. Nach dem Unterricht bei Karl-Wilhelm Berger und mehreren Preisen bei „Jugend musiziert“ und „Jugend komponiert“ begann er sein Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Felix Gottlieb, das er später bei Prof. Wolfgang Bloser weiterführte und 2001 (mit Auszeichnung für seinen Klavierabend) mit dem Solistenexamen abschloss.



Es folgte ein weiteres Studienjahr in der Meisterklasse bei einer der berühmtesten Klavierpädagoginnen Frankreichs: Prof. Thérèse Dussaut, in Paris und Toulouse. Weiter Anregungen erhielt er in Meisterkursen von Christine Paraschos (Paris), Rudolf Jansen (Amsterdam) und Daniel Fueter (Zürich). Ein wichtiger Schwerpunkt der musikalischen Tätigkeit Felix Romankiewiczs ist seit über zehn Jahren die Liedinterpretation. So gab er Konzerte unter anderem mit den Sängerinnen und Sängern Bruce Abel, Ronan Collett, Falko Hönisch, Konrad Jarrot, Angelika Luz, André Morsch, Emilio Pons, Wiebke Renner, Anita Watson, Sarah Wegener, Dominik Wörner, Teru Yoshihara, Attila Yun. Mit Teru Yoshihara rief er 2002 den „Deutsch-Japanischen Dialog“ ins Leben, der zu zahlreichen Konzerten in vielen Städten Deutschlands und Japans geführt hat. Ziel dieses Dialogs ist es, bekannteren und unbekannteren Werken des deutschen Repertoires japanische Kompositionen gegenüberzustellen und einen Dialog der Kulturen anzuregen. Aus dieser Zusammenarbeit entstand 2012 die CD „Noume - Pflaumenblüten in der Heide“. Aber auch als Kammermusiker und Solist ist Felix Romankiewicz immer wieder zu hören.

Mit breitgefächertem Repertoire von Monteverdi bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke konzertierte Felix Romankiewicz außer in Deutschland in Frankreich, Japan, Österreich und in der Schweiz, unter anderem bei den Festivals Academie provençale des Amies de Stuttgart, Burg Schaubeck, Hermann-Haake-Stiftung Stuttgart, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, der Hugo-Wolf-Akademie und beim MUSIKFESTUTTART.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner musikalischen Tätigkeit bildet die Komposition: Werke entstanden u.a. für den Deutsch-Japanischen Dialog, für „Cultura orientale e occidentale nella musica contemporanea“, das Junge Musiktheater Esslingen, für den Motettenchor Stuttgart und für den Hospitalhof Stuttgart.

www.felix-romankiewicz.com

Das DUO PANOFORTE garantiert ein ungewöhnliches Konzerterlebnis!



Die Panflöte, ein selten gehörtes Instrument auf klassisch-seriösem Konzertpodium, gespielt vom international renommierten Panflötisten und ECHO-KLASSIK Preisträger Ulrich Herkenhoff, in klanglicher Symbiose mit dem fabelhaften Konzertpianisten Felix Romankiewicz am Flügel!

Das Repertoire des Duos Herkenhoff/Romankiewicz reicht dabei von "klassischen" Adaptionen über Filmmusik bis zu zeitgenössischen Originalwerken für Panflöte und Klavier. Anspruchsvoller Konzertgenuss und interessante Unterhaltung vom Feinsten, denn Herkenhoff wird "sein" Instrument in verschiedenen Größen und in weiter stilistischer Bandbreite präsentieren und dazu moderierend die Panflöte in allen Facetten seinem Publikum näher bringen.

BOOKING:



concerto

Musik- & Veranstaltungsmanagement
Künstlervermittlung GbR

ANDREA MENTRUP

Filderstraße 5 · 70180 Stuttgart
Tel: 0711 76 55 781 · Fax: 0711 76 48 20
Mobil: 0171 75 15 998
Mail: andrea.mentrup@gmx.net